

Nubert nuPower D und Nubert nuControl

Testbericht



Duo Infernale

► Der schwäbische Lautsprecherbauer Nubert präsentiert erstmals eine stereo-fone Vor- Endstufenkombination. Mit an Bord sind umfangreiche Klangregelungen, die eine perfekte tonale Justage erlauben. Erfahren Sie in folgendem Bericht, warum man nicht mehr ohne kann, wenn man dieses Duo einmal erlebt hat.

Nubert ist seit Jahrzehnten bekannt für klangstarke Lautsprecherkreationen. Dank des unbändigen Tüftler-Gens des gleichnamigen Firmengründers entstehen bis heute immer wieder außergewöhnliche Boxen. Was alle eint, ist der besonders effiziente Einsatz von Technik, aus dem letztendlich ein optimales Preis-Leistungsverhältnis resultiert. Fachpresse und HiFi-Liebhaber

Key Facts Nubert nuPower D und Nubert nuControl

- HiFi-Stereo-Verstärker
- nuControl-Vorstufe
- nuPower D-Endstufe
- 1.840 Watt Dauerleistung (4 Ohm)
- DSP-Klangfilter
- USB-Digitalaudiowandler
- XLR-Anschlüsse
- außergewöhnlich rauscharm
- sehr laststabil

konnten da nur staunen, als die emsigen Schwaben auf der Messe „High End“ 2015 in München ihre erste Verstärkerkombination präsentierten. Doch wie kommt ein Unternehmen dazu, sein bewährtes Lautsprecher-Produktportfolio in Richtung Verstärker-Elektronik zu erweitern? Sicher ist: Was Nubert macht, macht er richtig. So wundert es kaum, dass aus der ersten Idee schlussendlich eine Verstärkerkombination resultierte, die ihresgleichen sucht. So viel sei schon einmal vorab verraten. Die Vor-Endstufenkombination, bestehend aus nuControl und nuPower D, ist ausschließlich in Schwarz erhältlich und kostet 4.390 Euro zuzüglich Versand. Im Jubiläumsjahr 2015 verschickt Nubert die Geräte noch versandkostenfrei nach Deutschland und Österreich.

Anwendung

nuControl und nuPower D sind eine Kombination aus einer stereofonen Vor- und Endstufe. Zusätzlich zum obligatorischen Schalten und Verstärken bietet die Vorstufe nuControl einen hochwertigen integrierten Digitalaudiowandler sowie eine umfangreiche Filtersektion. Mithilfe dieser kann der Nutzer den Klang sehr genau auf seine persönlichen Hörvorlieben, die gegebene Raumakustik und das Wiedergabeverhalten der Lautsprecher anpassen. Auch wenn die Vorstufe nur eine zweikanalige Audiokontrolle erlaubt, so eignet sich der nuControl ebenso für den Einsatz in einem Heimkino.



Über das große Gerätedisplay des nuControl können die eingestellten Parameter problemlos aus der Ferne abgelesen werden

Durch die Integration eines Bassmanagements kann die nubert'sche Vorstufe ein sogenanntes Subwoofer-Array mit aktiven Basslautsprechern verwalten. Das macht vor allem in High End-Heimkinos Sinn, in denen mehrere Subwoofer im Einsatz sind und unerwünschte Raummoden bereits im Ansatz vermieden werden sollen. Sie sehen, bei der hier vorstelligen Verstärkerkombination handelt es sich um ein außergewöhnliches Produkt, dessen Vielseitigkeit bereits auf dem Blatt Papier für positive Spannung sorgt.

Design und Anfassqualität

nuControl und nuPower D entsprechen mit einer Breite von je 43 Zentimetern der gängigen HiFi-Norm. Das Design ist schlicht sowie geradlinig und überzeugt mit zeitloser Eleganz. Die symmetrische Linienführung

der Bedienknöpfe ist dabei genauso wenig Zufall, wie die ergonomische Anordnung des Lautstärken- und Betriebsmodusreglers. Die Anfassqualität ist tadellos, gefällt mit geschmeidigen Rundungen und toller Haptik. Dank der sehr massiv gestalteten Metallgehäuse aus Aluminium macht das Nubert-Duo einen gewichtigen Eindruck, der sich auch in der physikalischen Masse widerspiegelt. So bringt der Vorverstärker nuControl 7,5, der Endverstärker nuPower D 9,0 Kilogramm auf die Waage. Da fällt die leichte Kunststoff-Fernbedienung schon etwas aus dem Rahmen. Zwar bietet sie ein ordentliches Druckgefühl und eine logische Tastenanordnung, kann aber dennoch nicht vollends überzeugen. Wer sich eine Verstärkerkombination für knapp 4.400 Euro kauft, darf bei der haptischen Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine ein wenig mehr Wertigkeit erwarten.



Die Kombination aus nuControl (unten) und nuPower D (oben) kostet knapp 4.400 Euro und ist ausschließlich in Schwarz erhältlich



Anschlüsse satt: Die Vorstufe nuControl bietet alle analogen und digitalen Anschlüsse, die man braucht

nuControl: Anschlüsse

Die Vorstufe von Nubert bietet drei stereo-fone Cinch-Eingänge sowie einen symmetrischen XLR-Anschluss. Somit können analoge Signale von sämtlichen Zuspilern problemlos entgegengenommen werden. Für die Verbindung zu digitalen Audioquellen stehen insgesamt fünf Schnittstellen zur Verfügung: zwei elektrische S/PDIF-Anschlüsse via Mono-Cinch und zwei optische via Toslink-Buchse. Zudem finden Computer über den USB-Eingang an dem nuControl Anschluss. Mit der quadratischen Buchse im Typ-B-Format fungiert der Nubert-Vorverstärker dann als klassische Soundkarte, über die auch hochauflösendes Audio via HiFi-Anlage wiedergegeben werden kann. Die Ausgangssection ist nicht weniger üppig bestückt und präsentiert ein Paar symmetrische XLR-Ausgänge sowie drei Stereo-Cinch-Anschlüsse. Darunter befinden sich die Ausgänge für Subwoofer, Aufnahmegeräte und natürlich die Endstufen. Für die verlustfreie Ausgabe der Audiosignale bürgen je ein optischer und elektrische Digitalausgang im Cinch- beziehungsweise Toslink-Format. Ein typischer 12-Volt-Trigger-Ausgang mit Mini-XLR-Buchse komplettiert die umfangreiche Anschlussvielfalt.

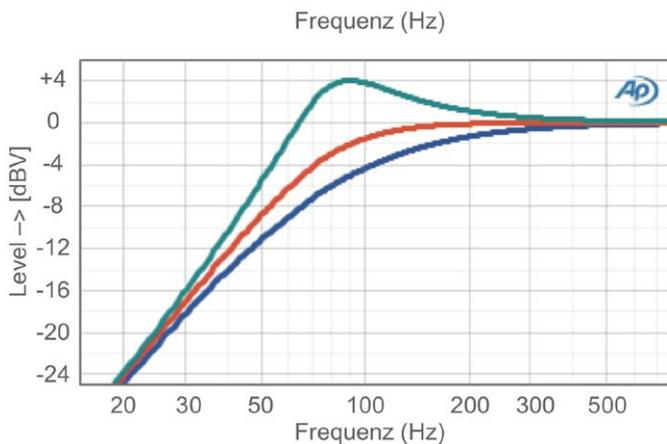
nuControl: Klangeinstellungen

Ein Highlight des Nubert-Vorverstärkers sind die umfangreichen Toneinstellungen, die es dem Nutzer erlauben, den Klang perfekt an seine Wünsche anzupassen. Im Menü „tone“ erfolgt die Regelung von Bass- und Hochton-Lautstärke. Dabei setzt Nubert auf eine breitbandige Filterwirkung, um den harmonische Gesamtcharakter des Klangbildes zu erhalten. Daneben ist eine Stereo-Mono-Schaltung sowie eine intelligente Loudness-Funktion mit an Bord. Aktiviert man Letztgenannte, wird die tieffrequente Pegelverstärkung in Abhängigkeit der Wiedergabe-Lautstärke justiert. Je leiser man hört, desto stärker wirkt der Filter. Das macht Sinn, da das menschliche Gehör mit abnehmendem Pegel unempfindlicher gegenüber langwelligen Tonfrequen-

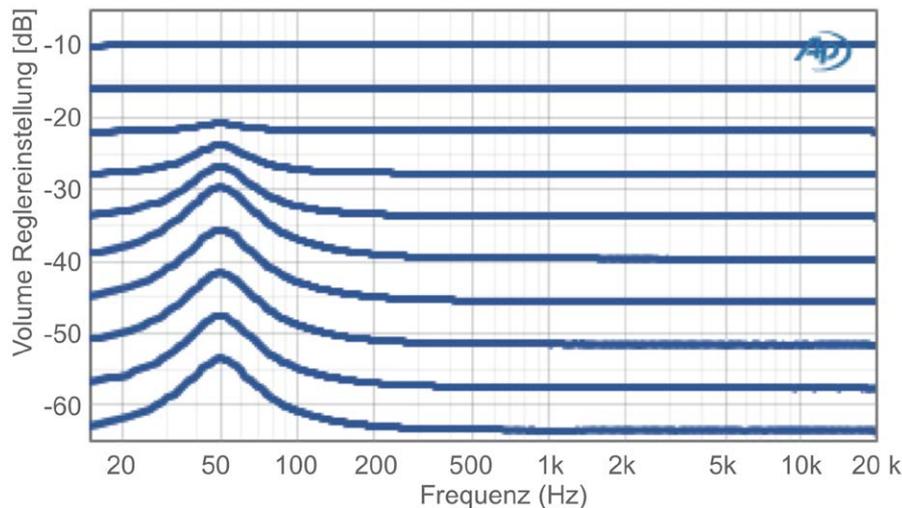
zen wird. Wer genauere Einstellungen am Klang vornehmen möchte, freut sich über das umfangreiche Equalizer-Menü. Dort können sieben verschiedene Frequenzbänder nach persönlichem Gusto in Wirkungsbreite (Güte) und Intensität (Pegel) justiert werden. Für die klangliche Optimierung von Nubert-Lautsprechern hat der nuControl eigene Filter-Einstellungen für fast alle Boxen des schwäbischen Herstellers vorprogrammiert. So können im Untermenü „nubert speaker

set“ innerhalb des „Speaker Menü“ fertige Equalizer-Setups ausgewählt werden, um das Wiedergabeverhalten der vorhandenen Lautsprecher zu linearisieren und den Tiefgang zu erweitern. Als Sahnehäubchen kann im Lautsprecher-Menü sogar ein Delay für die linke und rechte Box eingestellt werden, um Laufzeitunterschiede zwischen den Boxen auszugleichen. Diese kommen dann vor, wenn ein Lautsprecher weiter weg vom Hörplatz steht als der Andere. Zudem lässt sich der Pegel jedes Lautsprechers genau justieren. Zusammen ergeben diese Einstellungen eine tolle Möglichkeit, das akustische Phasenverhalten der Boxen zu perfektionieren, um eine bestmögliche Stereo- und somit Raumklangwiedergabe zu erreichen. Eine weitere Klangverbesserung erfolgt mit den frei konfigurierbaren Hoch- und Tiefpassfiltern. Hier kann das an die Lautsprecher ausgegebene Audiosignal bewusst zu hohen und tiefen Tönen hin begrenzt werden. Das ist sinnvoll, um die Pegelfestigkeit eines Kompaktlautsprechers zu erhöhen oder

- Einstellung:**
 hp 12 dB
 hp f 80 Hz
 hp q 1.50
 hp q 0.71
 hp q 0.50



Der Hochpassfilter begrenzt den Tiefgang eines Lautsprechers, um ihn belastbarer zu machen oder Dröhneffekte im Raum zu vermindern



Nuberts intelligente Loudness-Schaltung arbeitet lautstärkenabhängig und funktioniert in der Praxis grandios



störende Kompressions-Effekte durch eine zu tiefreichende Basswiedergabe in kleinen Hörräumen zu vermeiden. Zusätzlich zu den zuvor erwähnten Equalizern steht dem Kunden noch ein spezieller Bass-EQ zu Verfügung. Über diesen lassen sich die Töne zwischen 20 und 240 Hertz im Pegel reduzieren oder anheben. Auch hier steht eine Regelung der Güte, also der Wirkungsbandbreite, zur Wahl. Zu guter Letzt stattete Nubert den nuControl mit einer zweifachen Klangregelung für die beiden Subwoofer-Vorverstärkerausgänge aus. Hier können für die beiden geregelten Monocinch-Ausgänge Pegel, Phase und Signalverzögerung getrennt eingestellt werden. Das wiederum ermöglicht eine perfekte akustische Anbindung eines oder mehrerer Subwoofer an ein stereofones Lautsprechersystem. Schlussendlich sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sämtliche Klangeinstellungen abgespeichert und anschließend über Menü-Preset-Tasten auf der Fernbedienung abgerufen werden können.

Ausstattung

- + DSP-Klangfilter
- + USB-Digitalaudiowandler
- + leistungsstarke Verstärkerchips
- + rauscharme Signalverarbeitung
- + XLR-Anschlüsse
- Fernbedienung

nuPower D: Technik

Der passende Endverstärker nuPower D ist ein wahrer Kraftprotz. Dank des spendablen Einsatz' von hochwertigster Chip-Technik kann er bis zu 1.840 Watt Musikleistung generieren, gemessen an acht Ohm bei 0,5 Prozent totaler harmonischer Verzerrung.

Technische Daten Nubert nuControl*

Hersteller	Nubert
Model	nuControl
Art	Stereo-Vorverstärker mit DAC und DSP-Klangmanager
Preis	1.940 Euro
Eingänge Analog	1 x XLR (symmetrisch) 3 x Stereocinch (unsymmetrisch)
Eingänge Digital	2 x S/PDIF elektrisch 2 x S/PDIF optisch 1 x USB
Ausgänge Analog	1 x XLR (symmetrisch, geregelt) 1 x Stereocinch (unsymmetrisch, geregelt) 2 x Stereocinch (unsymmetrisch, ungeregelt) 2 x Subwoofer (geregelt)
Ausgänge Digital	1 x S/PDIF elektrisch, ungeregelt 1 x S/PDIF optisch, ungeregelt Trigger 1 x Mini-XLR (12 Volt)
Klangregler	Bassregler, Mittelhochtonregler
Equalizer	7 Bänder, parametrisch 1 Band als zusätzlicher Bass-Equalizer Voreinstellungen für Nubert Lautsprecher
Frequenzweichen	1 x Hochpass für Hauptlautsprecher mit variabler Güte und Flankensteilheit 1 x Hochpass für Subwoofer mit variabler Flankensteilheit 2 x Tiefpass für Subwoofer mit variabler Güte und Flankensteilheit
Delays	2 x für Hauptlautsprecher bis 10 Meter 2 x für Subwoofer bis 16 Meter
Loudness-Regelung	2-fach, Integriert (+10/+20 dB)
Rauschabstand	S/PDIF-Eingang 119 dBA
Symmetrischer Eingang	117 dBA
Unsymmetrischer Eingang	117 dBA
Frequenzgang	10 bis 24.000 Hertz
Leistungsaufnahme Betrieb	30 Watt
Standby-Modus	kleiner 0,5 Watt
Abmessungen	43 x 9 x 38 Zentimeter
Gewicht	7,5 Kilogramm

*Herstellerangaben



Der Stereo-Endverstärker nuPower D bietet schier endlose Leistungsreserven, womit er selbst anspruchsvollste Lautsprecher mühelos antreibt

Die Dauer-Ausgangsleistung schlägt an vier Ohm ebenfalls mit 1.820 Watt zu Buche, was selbst anspruchsvollste Lautsprecher mit geringem Wirkungsgrad zu ungeahnten Höhenflügen verleitet. Wie der Name bereits vermuten lässt, arbeitet die Stereoendstufe im Class D-Verfahren, also digital. Die neun Kilogramm schwere Endstufe mit hochpotentem 3.000 Watt-Schaltnetzteil hält noch weitere Überraschungen bereit. So ist der Rauschabstand sensationell hoch, ganze 116 Dezibel bei Vollaussteuerung an vier Ohm. Und genau das macht den kleinen aber feinen, weil hörbaren Unterschied zu leistungsstarken PA-Endstufen. Die praktische Rauschfreiheit in dieser Leistungs- und Preisklasse ist eine Besonderheit von Nubert, die ihnen so schnell keiner nachmacht. Zudem ist diese Endstufe extrem laststabil – generiert also saubere Kraft im Überfluss, egal ob der Lautsprecher Impedanz korrigiert ist oder nicht, ob er einen Ruhe-Widerstand von zwei, vier, sechs oder acht Ohm besitzt.

Klangqualität

Nachdem wir Vor- und Endstufe mit dem beiliegendem Cinchkabel verbunden haben, genügt ein Knopfdruck auf die Power-Tasten und die Geräte sind sofort spielbereit. Im CD-Player rotiert das Jazz-Album „The Bassface Swing Trio“, das sich durch seine hervorragende Aufnahmequalität auszeichnet. Bereits ab den ersten Spielminuten fällt die Nubert-Kombi mit einer wunderbar harmonischen, weil tonal ausgeglichenen Klangbalance auf. Die verbundenen Lautsprecher tönen erstklassig dynamisch und agil. So werden selbst feinste Pegelsprünge im Musiksignal extrem authentisch wiedergegeben. Auch bei hohen Lautstärken schieben die mächtigen Kontrabass-Passagen mit unbändigem Druck in den Hörraum. Hier spürt man förmlich, mit welch großer und

Technische Daten Nubert nuPower D*

Hersteller	Nubert
Model	nuPower D
Art	Digitaler Stereo-Endverstärker
Preis	2.450 Euro
Eingänge Analog	1 x Stereo-XLR (symmetrisch) 1 x Stereo-Cinch (unsymmetrisch)
Ausgänge Analog	2 x Schraubklemmen (Kabel bis 6 mm ²)
Dauerausgangsleistung (0,06 % THD+N)	2 x 920 Watt (4 Ohm) 2 x 780 Watt (8 Ohm)
Musikleistung (0,5 % THD+N)	2 x 1290 Watt (4 Ohm) 2 x 920 Watt (8 Ohm)
Min. Anschlussimpedanz je Lautsprecher	2 Ohm (Modus a oder Modus b), 4 Ohm (Modus a+b)
Übersprechdämpfung	> 94 dB (A-gewichtet)
Frequenzgang	10 bis 24.000 Hertz
Triggereingang	12 Volt, 9 Milliampere
Leistungsaufnahme	< 0,5 Watt (Stand-by), 3.000 Watt (max.), 35 Watt (Leerlauf)
Schutzschaltungen	Kurzschluss, Überhitzung, Gleichstrom am Ausgang
Abmessungen	43 x 9 x 39,5 Zentimeter
Gewicht	9,0 Kilogramm

*Herstellerangaben



Sämtliche Anschlussbuchsen des nuPower D sind extrem stabil, hochwertig und somit langlebig ausgeführt

kontrollierter Kraft die nuPower D-Endstufe zu Werke geht. Dabei begeistert sie mit schönem Feingefühl als auch brachialem

Antritt. Dank der schier unendlichen Leistungsreserven spielen unsere verschiedenen Testlautsprecher in allen Tonlagen herrlich



befreit und spielfreudig. Fast so, also ob man sie aus einem akustisch einschränkendem Käfig befreit hätte. In leisen Passagen brillieren die nuControl-Vorstufe und nuPower D-Endstufe mit einer Rauschfreiheit, die die Grenze zwischen der Fiktion einer Musik-Aufnahme und der Wirklichkeit eines Live-Konzertes aufzuheben scheinen. Zu guter Letzt begeistern bei unserem Test die erstklassigen digitalen Tonfilter, die eine perfekte akustische Justage des Klangs erlauben. Und das, ohne dem Audiosignal ein störendes Rauschen oder lästige Verzerrungen hinzuzufügen.

Klang

- + extrem dynamisch
- + beispiellose Kraftentfaltung
- + rauscharme DSP-Klangfilter

Merkmale

Stereoverstärker, nuControl-Vorstufe mit Klangmanager, nuPower D-Endstufe mit 1.840 Watt Dauerleistung (4 Ohm), umfangreiche DSP-Klangfilter, Digitalaudiowandler, symmetrische XLR-Anschlüsse, außergewöhnlich rauscharm, extrem laststabil

Klartext

Die Kombination aus nuControl-Vorstufe mit Klangmanager und der nuPower D-Endstufe ist eine himmlische Bereicherung für alle Musikliebhaber, die ihre Lautsprecher mit grenzenloser Kraft, beispielloser Dynamik und individueller Klangkontrolle anfeuern möchten. So bietet diese Kombination eine hinreißendes Musikerlebnis auf allerhöchstem Niveau. ◀

Autor: Philipp Schäfer
Fotos: Hersteller



Nubert nuControl

Nubert electronic GmbH, Schwäbisch Gmünd
Telefon: 08 00/6 82 37 80, Internet: www.nubert.de
Kategorie: Vorverstärker
Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%

	0 %	100 %
Klang	überlegend	
Ausstattung	überlegend	
Verarbeitung	sehr gut	
Preis	1.940 €	

Klasse

Spitzenklasse

Preis/Leistung

sehr gut



Nubert nuControl
überlegend



Nubert nuPower D

Nubert electronic GmbH, Schwäbisch Gmünd
Telefon: 08 00/6 82 37 80, Internet: www.nubert.de
Kategorie: Endverstärker
Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%

	0 %	100 %
Klang	überlegend	
Ausstattung	überlegend	
Verarbeitung	sehr gut	
Preis	2.450 €	

Klasse

Spitzenklasse

Preis/Leistung

sehr gut



Nubert nuPower D
überlegend